

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des
Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 23.

Halle, den 1. Dezember 1902.

27. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Zur Geschichte des Central-Verbandes. — Die Errichtung einer Lehrwerkstätte für Uhrmacher in der Handwerker- und Kunstgewerbeschule zu Altona. — Umschau auf dem Gebiete der ausländischen Fach-Litteratur (Fortsetzung). — Libellen-Spiegel-Quadrant. — Weckeruhr mit einer durch das Aufziehen sich ausschaltenden Abstellvorrichtung. — Elektrisches Schlagwerk für Turmuhren. — Neuheiten. — Der junge Uhrmacher und seine aktive Militärdienstzeit. — Mittel gegen das Anlaufen und Gefrieren der Schaufenster. — Sprechsaal. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Eingesandt. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Kollegen, an deren Wohnort ein Verein nicht besteht, finden Aufnahme als Einzelmitglieder bei Unterverbänden. Meldungen sind zu richten an den Vorsitzenden, Kollegen Rob. Freygang in Leipzig, Johannisplatz 24.

Central-Verband.

Schon wieder hat der unerbittliche Tod in den Reihen der Verbands-Mitglieder ein Opfer gesucht und gefunden. Am 11. November verstarb der werthe Kollege Herr M. Rauscher zu Rodach in Thüringen. Der Verstorbene gehörte dem Thüringer Unter-Verband an und wird als eines der eifrigsten Mitglieder genannt. Mit dem Thüringer Unter-Verband betrauern auch wir den Verstorbenen und werden sein Andenken allezeit in Ehren halten.

Seit einiger Zeit durchschwirren Gerüchte die Luft, die geeignet sind, unter den Mitgliedern des Central-Verbandes falsche Schlüsse aufkommen zu lassen und Misstrauen gegen den Vorstand zu erwecken. Verschiedene an uns gerichtete Schreiben, Fragen und Warnungen enthaltend, bestätigen nur zu sehr, wie richtig unsere Annahme ist. Es handelt sich dabei um eine Verschmelzung der bestehenden Vereinigungen mit dem Central-Verband, der selbstverständlich auch eine Aenderung in Bezug auf das Verbandsorgan folgen würde.

Wenn uns auch diesbezügliche Mitteilungen und Wünsche zu Ohren gekommen sind und wir uns nicht der Ansicht verschliessen können, dass ein gemeinsames Arbeiten nur förderlich sein kann, so erklären wir doch ausdrücklich, dass der Vorstand in dieser Angelegenheit amtlich nichts unternommen hat. Erstens würden wir uns einer Pflichtverletzung schuldig gemacht haben, wenn wir, ohne die Mitglieder zu hören, irgend welche Zusagen gegeben oder bestimmte Abmachungen getroffen hätten; zweitens, weil wir dem Verleger unseres Verbandsorgans, Herrn Wilh. Knapp, kontraktlich und auch moralisch verpflichtet sind, irgend welche Veränderungen gemeinsam zu besprechen.

Wir werden der Sache erst dann näher treten, wenn die Mitglieder, d. h. die Vereine und Innungen, uns amtlich dazu auffordern. Der nächstes Jahr stattfindende Verbandstag wird den Mitgliedern Gelegenheit zur freien Aussprache über diese Sache geben, trotzdem muss aber vorher über alles vollste Klarheit geschaffen werden. Wenn derartige Veränderungen gewünscht werden und mit der kommenden Verbandsperiode eintreten sollen, so ist es allerdings nötig, dass uns diesbezügliche Wünsche baldmöglichst unterbreitet werden.

Die Wichtigkeit der Sache erfordert eingehende Beratungen, und muss vor dem Verbandstage alles so klar gestellt sein, dass nur eine kontraktliche Unterschrift der in Frage kommenden Beteiligten nötig ist, sonst könnten tagelange Verhandlungen gepflogen werden und doch zu keinem Ziele führen. Durch Ausfüllen von Fragebogen könnten die Vereine und Innungen ihre Meinungen und Wünsche zum Ausdruck bringen, und würde dann der Vorstand in der Lage sein, die nötigen Vorarbeiten zu erledigen. Wir bitten die Herren Vorstände der Innungen und Vereine, ihre diesbezüglichen Anträge an uns gelangen zu lassen.

Um uns von vornherein gegen den Vorwurf zu schützen, dass wir uns Ueber- oder Vorgriffe erlaubt hätten, sahen wir uns zu diesen Mitteilungen und Erklärungen genötigt.

Durch den Präsidenten des **Central-Verbandes schweizerischer Uhrmacher**, Herrn **Paul Keller**, ging uns ein Schreiben zu, in dem in warmen, herzlichen Worten der Verdienste des verstorbenen Koll. Chr. Lauxmann gedacht und dem Central-Verband das aufrichtigste Beileid dargebracht wird. Wir danken dem Kollegen-Verband und seinem Präsident, Herrn Paul Keller, im Namen des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher herzlichst für die uns bewiesene Teilnahme. Kein besseres Zeichen der Freundschaft und Kollegialität konnte erneut den Beweis liefern, dass beide Verbände nach wie vor in alter Treue zusammenstehen.

Eine bekannte Berliner Firma hat wieder wie zum Hohn Preislisten mit Ziffernauszeichnung in offenem Couvert zum Versand gebracht, was natürlich grossen Aerger in den Kollegenkreisen hervorgerufen hat. In solchen Fällen müssen die Kollegen selbst eingreifen und durch Nichtbeachtung der Anpreisung antworten.

Für die Peter Henlein-Ehrung wurden eingeschickt von dem Verein Berlin 50 Mk., von dem Koll. Karl Henckel in Burg bei Magdeburg 3 Mk. Die Uhrmacherinnung Zittau übersandte ein Bild der Ausstellungsboje und ein Mitgliederverzeichnis unter Glas und Rahmen, wie solches in der Boje ausgehangen hat. Der Verein Freiberg i. S. sandte ein Gruppenbild des Vereins. Für diese Zuwendungen sagen wir den besten Dank.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Rob. Freygang.